

IN KÜRZE

FUSSBALL

Westerhausen rettet den Punkt

WESTERHAUSEN/MZ - Gerade einmal zwei Spiele hat es in der Staffel 2 der Harzliga Fußball gegeben. Alle anderen wurden wegen Unspielbarkeit der Plätze abgesagt. Westerhausens Zweite behauptete mit einem 4:4 gegen Quedlinburgs Reserve die Spitze, hatte aber mehr Mühe als erwartet. Quedlinburg führte durch Marvin Steller, Steven Matthes (2) und Marcus Brenner schon 4:1, ehe Sören Maulhardt (82.), Christoph Klötzer (90.) und Lars Timpe (90.+1) noch den Punkt retteten. Im zweiten Spiel triumphierte Westerhausens Verfolger Reinstedt bei Germania Wernigerodes Zweiter 3:0. Dreifacher Torschütze war, wie so oft, Kai Mühlbach.

TISCHTENNIS

Klarer Erfolg für Damen des TTC

QUEDLINBURG/MZ - In der Landesliga Tischtennis haben die Frauen des TTC Quedlinburg ihren zweiten Saisonsieg gelandet. Bei Börde Magdeburg gewannen Heidemarie Zenger, Angelika Böhnstedt, Bärbel Kleber und Martina Börner am Samstag 12:2. Lediglich Börner und Böhnstedt mussten sich je einmal geschlagen geben. Ansonsten spricht auch das Satzverhältnis von 37:7 für Quedlinburg eine deutliche Sprache. Der TTV Wimmelburg, Ligakonkurrent des TTC, hat sein Team mittlerweile vom Wettspielbetrieb zurückgezogen. Alle Wimmelburger Ergebnisse bleiben aber in der Wertung der Landesliga.

HANDBALL

Quedlinburg ist Spitzenreiter

QUEDLINBURG/MZ - Mit einem 33:25 über den HV Wernigerode haben die B-Jugendlichen des Quedlinburger SV in der Bezirksliga Handball vorübergehend die Spitze übernommen. Zur Halbzeit führten die Schützlinge von Matthias Krause und Eric Grempler mit 15:1 und bauten den Vorsprung im zweiten Abschnitt weiter aus. Bester Werfer war Chris Leon Stief, dem am Samstag neun Treffer gelangen.

ZAHLENSPIEGEL

Handball

Verbandsliga Herren Süd

RW Staßfurt II - HV Wernigerode	29:33
HC Burgenland II - Fichte Erdeborn	25:21
HG Köthen II - Weißenfels HV	38:24
HSV Zerbst - Fr. Frankleben	25:24
SV Apollensdorf - GW - Piestertitz II	32:28
Landsberger HV - Quedlinburger SV	35:26

1. Burgenland II	17	448:	395	27:	7
2. RW Staßfurt II	17	493:	434	26:	8
3. Landsberg	17	420:	379	24:	10
4. HSV Zerbst	19	520:	506	23:	15
5. Wernigerode	18	514:	455	23:	14
6. Erdeborn	18	431:	410	20:	16
7. Piestertitz II	18	446:	439	20:	16
8. HG Köthen II	17	524:	463	19:	15
9. Fr. Frankleben	18	497:	512	16:	20
10. Bernburg II	17	428:	469	11:	23
11. Weißenfels	19	489:	546	10:	28
12. Apollensdorf	18	394:	496	7:	29
13. Quedlinburg	19	436:	536	7:	31

Tischtennis

Landesliga Damen

Börde Magdeburg - TTC Quedlinburg	2:12				
1. Riestedt II	7	92:	6	14:	0
2. TSV Kusey	9	76:	50	12:	6
3. TTC Halle II	7	68:	30	11:	3
4. Börde	7	33:	65	5:	9
5. Riestedt III	8	36:	76	5:	11
6. Quedlinburg	10	46:	94	4:	16
7. DJK Biederitz II	7	33:	65	3:	11
8. Wimmelburg	1	8:	6	2:	0



QSV rutscht auf letzten Platz

Vorige Woche gelang Sascha Böttcher mit dem Quedlinburger SV zu Hause noch ein Sieg gegen Köthens Zweite. Am Sonntag

musste die Mannschaft von Trainer Nico Walter mit 26:35 eine deutliche Niederlage in Landsberg quittieren. Und weil das bisherige

Schlusslicht Apollensdorf gewann, rutschten die Quedlinburger jetzt sogar auf den letzten Tabellenplatz ab.

FOTO: DOMINIQUE LEPPIN

Alle heißen GutsMuths

VEREIN Mitglieder haben auf Jahresversammlung Bilanz gezogen. Wie lange der wiedergewählte Vorsitzende schon im Amt ist.

VON UWE KRAUS

QUEDLINBURG/MZ - Konrad Sutor, wiedergewählter 1. Vorsitzender der Turn- und Sportgemeinschaft GutsMuths 1860 Quedlinburg, blickt in die Geschichte. „Ich gelange ja jetzt fast in die Regionen des Gründungsvorsitzenden. Unterdessen stehe ich im 31. Jahr an der Vereinsspitze.“ Den Männerturnverein, an dessen Gründungstag 16. September 1860 der Vereinstitel erinnert, habe der Buchhändler H.C. Huch vom Beginn an bis 1901 geführt, weiß Sutor aus der Chronik.

Mit Vereinspressewartin Kristina Florschütz wirft er bereits einen Blick aufs aktuelle Jubiläumsjahr. Am Gründungstag werde im Sichtweite des GutsMuths-Denkmales eine Stiftermedaille verlegt, zwei Tage später gebe es einen Festakt im Rathaus. „Aber wir wollen uns als Verein nicht selber feiern, sondern auf einer Sportgala am 12. Juni in der Bodelandhalle eine Leistungsschau aller Abteilungen als beste Werbung für den Sport präsentieren“, erklärt Sutor, der am Freitagabend auf der Mitgliederversammlung der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg eine positive Jahresbilanz zieht.

Bei so einem Treffen braucht es schon große Räume wie den Konferenzraum der Harzsparkasse. Schließlich vereint die TSG 1.452 Mitglieder in 16 Abteilungen. Showdown, die kleinste mit nur sechs blinden oder sehbehinderten Mitgliedern, ist sowohl im Einzel als auch als Mannschaft in der Zweiten Bundesliga vertreten. „Die mitgliederstärkste, die mit Turnen und Gymnastik auf unsere Ursprünge zurück geht, hat 440 Breitensportler, vor-



Dieses Jahr als GutsMuthser nominiert waren Sandra Schischkowsky, Sophie Peuke, Karin Keller, Alexander Göpel, Gudrun Knauth und Kristina Florschütz (von links). Die Wahl fiel auf Gudrun Knauth (Zweite von rechts). FOTO: SUTOR

„Wir haben beschlossen, die Pauschale auf acht Euro zu erhöhen.“

Konrad Sutor
1. Vorsitzender TSG GutsMuths

nehmlich Frauen im Seniorenalter, die sich mit Pilates, Gymnastik oder Seniorentanz fit halten“, freut sich der Vereinschef. Er legt großen Wert auf die Gemeinschaft. Lachend merkt er an: „Ob der Vorname nun Floorball, Schwimmen oder Basketball lautet, wir tragen alle den Nachnamen GutsMuths.“

Das möchte er noch stärker nach außen tragen. Dazu zählten die jährlichen Vereinsfahrten ebenso wie das Vereins- und Familienfest, bei dem jede Abteilung eine Station betreut und eine Mannschaft stellt. „Mir geht es

Auf einen Blick

Sportlerin des Jahres:

Susann Pietsch (Badminton)

Sportler des Jahres:

Svend Hasak (Basketball)

Mannschaft des Jahres:

Badminton Quedlinburg II

Trainer des Jahres:

Jens Petrasch (Basketball)

1. Vorsitzender:

Konrad Sutor

2. Vorsitzende:

Susanne Jonneck

Schatzmeisterin:

Sybille Hoppe

Sportwart:

Andreas Schulz

Frauenwartin:

Simone Müller

Seniorenwart:

Detlef Heinemann

Pressewartin:

Kristina Florschütz

dabei darum, Angebote zu schaffen, die auch noch für 75-Jährige machbar sind, nennen wir es gesellig sportlich.“

Immer wieder stellt Sutor das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder heraus. Immerhin verfüge der Verein über 45 lizenzierte Übungsleiter, eine weitere Hand voll bereite sich auf die Prüfungen vor. „Wir haben nun beschlossen, die Übungsleiterpauschale von sieben auf acht Euro pro Stunde zu erhöhen und damit diese wichtige Arbeit besser zu honorieren.“

Die TSG nutzt ihre Jahresmitgliederversammlung zudem, verdienstvolle Mitglieder zu ehren. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft im aus der SG Pädagogik und der Turngemeinschaft GutsMuths hervorgegangenen Verein kann Ursula Meier zurückblicken, die aus der Abteilung Turnen und Gymnastik kommt. Leichtathlet Oliver Rosplesch empfängt die Ehrennadel des Landessportbundes in Silber, der Landeswimmverband ehrt Gerald Heitmann mit seiner bronzenen.

Traditionell wählt eine 28-köpfige Jury den GutsMuthser des Jahres. Nominiert waren fünf Frauen und ein Mann. Aquanauten-Chefin Gudrun Knauth wird letztlich GutsMuthserin 2019. Sie verbinde Engagement mit sportlichem Fachwissen und leite ihre Gruppe mit Schwung und Einfühlungsvermögen. „Da geht jeder mit einem guten Körpergefühl aus dem Wasser nach Hause.“ Zudem sei das Wirken der Geehrten nicht auf den Gesundheits- und Schwimmsport beschränkt. „Sie ist immer aktiv“, sagen ihre Mitstreiterinnen. Ob das beim Waldlauf sei, beim Triathlon „Hölle von Q“ oder Vereinsportfest.

FUSSBALL

Erstmals lässt Rieder zu Hause Federn

Spitzenreiter nur mit einem Remis gegen den TSV Langeln.

VON DETLEF LIEDMANN

RIEDER/MZ - Wie das zur Verfügung stehende Personal, so das Ergebnis. Diese Erfahrung machte am Samstag auch Harzoberligist Grün-Weiß Rieder, der beim 1:1 gegen Langeln das erste Mal in dieser Saison auf heimischem Platz keinen Sieg einfuhr. Trainer Tim Schulze musste wieder mal umbauen, schickte eine Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern aufs Feld. Zwar gelang Ronny Busse vor 67 Zuschauern die frühe Führung (20.), doch in der Schlussphase ging etwas der Konzentration verloren. Das ermöglichte Langeln zehn Minuten vor dem Abpfiff noch das Ausgleichstor (Sulkowski).

Gernode bleibt Verfolger

Germania Gernode bleibt Rieders erster Verfolger. Das Team von Steffen Morcinek setzte sich bei der Zweiten des Blankenburger FV mit 2:1 durch. 50 Zuschauer wollten das Spiel sehen und erlebten mit, wie Jonas Bernd Bochnia die Männer aus dem Hagental nach 19 Minuten in Führung brachte. Doch die Gastgeber antworteten zehn Minuten später mit dem Ausgleich durch Sebastian Lehmann. In der 76. Minute stellte Julius Blume die Weichen auf Erfolg.

Ballenstedt kann siegen

Sechs Spiele ohne Sieg. Das hat an den Nerven der Ballenstedter genagt. Im siebten Anlauf hat es geklappt. Beim SC Heudeber setzte sich die Mannschaft von Trainer Alexander Giese mit 2:1 durch. Tim Schu-



Daniel Broß (hinten) kam mit Rieder nur zum Remis. FOTO: D. LEPPIN

bert (25.) und Johannes Franke (46.) mit ihren jeweils ersten Saisontreffern lenkten das Spiel in die von Askania gewünschten Bahnen. Mit dem Anschlusstreffer von Norman Hartmann wurde es noch einmal eng. Aber Ballenstedt brachte den Sieg nach Hause.

Hausneindorf taumelt

Blau-Weiß Hausneindorf taumelt immer mehr dem Abstieg entgegen. 1:7 hieß es am Sonntag bei Ilsenburgs Zweiter. Auch Paul Günthers zwischenzeitliches 1:5 (51.) konnte den Fall auf Rang 14 nicht stoppen.

Auch Thales Zweite ist in der Bredouille. Gegen Hasselfelde, bislang auf einem der zwei Abstiegsplätze notiert, hieß es 2:4. Nico Engel traf in der 28. und 37. Minute. Doch ist ein 40-jähriger Engel eben zu wenig, um den Sieg nach Hause zu bringen. Der letzte Erfolg gelang Stahls Reserve am 10. November 2019 zu Hause gegen Harzgerode. Die Concordia verlor an diesem Samstag zu Hause gegen die Zweite von Einheit Wernigerode 0:2.

Jetzt wird es ernst für die TSG Füchse

FLOORBALL Warum die 14 Siege in der Regionalliga Muster ohne Wert sind.

QUEDLINBURG/MZ - Die TSG Füchse haben auch im letzten Saisonspiel der Regionalliga Floorball nichts anbrennen lassen und sichern sich mit 20:0 über die

Zweite der Unihockey Igels Dresden die letzten möglichen drei Punkte der regulären Spielzeit. Die Floorballer aus Quedlinburg und Harzgerode zogen das Tempo von Drittel zu Drittel an, was sich auch in den Ergebnissen zeigte (4:0, 5:0, 11:0). Schlussmann Justin Weißbrot feierte seinen ersten Shutout (Partie ohne Gegentor) dieser Saison. Am Ende der Saison stehen drei TSGLer in den Top Vier der Scorerliste:

Tom Fiedler ist Torschützenkönig vor Bastian Einecke und auf Platz vier landet Ramon Ibold. Auch die Tabelle liest sich gut: 14 Spiele, 130:38 Treffer, 42 Punkte.

Doch viel wert ist das nicht, denn erst jetzt geht es in die entscheidende Phase. Alles steht auf Null, denn die Playoffs um einen möglichen Aufstieg in die Zweite Bundesliga stehen an. Am kommenden Sonntag, 8. März, kommt es ab 15.30 Uhr in der Harzgero-

der Ernst-Bremmel-Halle zum Viertelfinale der Playoffs gegen die SG Mellensee Rangsdorf, ein für die TSG Füchse unbekannter und unberechenbarer Gegner. Die Mannschaft um Christian Sauer ist bis in die Fingerspitzen motiviert: „Jetzt haben wir es selbst in der Hand, unserem Traum von der Zweiten Liga ein Stück näher zu kommen. Ich lade jeden herzlich nach Harzgerode ein“, so Sauer, der Teamkapitän.